Auszug aus:

(K)ein unmöglicher Auftrag:

Innovationen in der Beseitigung von Industrieverschmutzungen

Kapitel:

Beseitigung von Industrieverschmutzungen

Greg's Autopflege Service, Alte Heerstr. 18, 59494 Soest

Rufnummer	02928-470	**E-Mail**	mail@gregs-autopflege-service.de
Mobilruf G. Retkowski	0172-5374294	**Webseite**	www.Gregs-Autopflege-Service.de
Fax	02928-389	**Alternative Domains**	www.farbnebel.com, www.flugrost.com

Beseitigung von Industrieverschmutzungen

Industrieschornsteine mit mangelhafter Filteranlage sind häufige Verursacher von Verschmutzungen

Tagtäglich werden Fhzge. und verschiedenste andere Objekte von Industrieverschmutzungen in Mitleidenschaft gezogen. Kleinste Unregelmäßigkeiten in der Filteranlage eines metallverarbeitenden Betriebs können ganze Stadtviertel mit rostbraunen, stark haftenden Partikeln überziehen. Es kommt immer wieder zu Unachtsamkeiten bei der Abplanung eines zu renovierenden Gebäudes, Schiffes, einer Brücke oder ähnlichem – schon fliegt der dabei freigesetzte Farbnebel, durch Wind und Thermik getragen, viele hundert Meter weit.

Seit über 20 Jahren werden wir in solchen Fällen zu Hilfe gerufen und haben schon über 40.000 Fhzge. und andere Objekte von den unterschiedlichsten Verunreinigungen befreit (s. „Schadensbildkatalog"). Oft haben die Geschädigten bereits Gutachten eingeholt, wenn wir von der Haftpflichtversicherung des Verursachers informiert werden. Diese belaufen sich meist auf Sanierungskosten zwischen 5.000,00 EUR bis 10.000,00 EUR, da von einer Zweitlackierung und dem Austausch von Glas-, Kunststoff- und Gummiteilen ausgegangen wird. Dazu kommen Leihwagenkosten und oft eine Wertminderung, da ein Zweitlack nie die Qualität eines Originallackes hat und immer Komplikationen wie Abblätterungen auftreten können.

Manchmal findet sich aber auch eine örtliche Tankstelle oder Lackiererei, die Farbpunkte mit Verdünnung anlösen, Lacknebel abschleifen oder Flugrost mit Säure vom Auto waschen will. Hier ist die angebotene Kostenhöhe recht unterschiedlich. Zwischen 150,00 EUR und 2.500,00 EUR ist uns schon alles vorgekommen. Diese Lösung ist jedoch für alle Beteiligten die schlechteste, da Verdünnung leider auch den Kfz-Lack anlöst, Schleifmittel die Lackstärke reduzieren und Kratzer und Schlieren hinterlassen und Säure Verätzungen an Lack, Glas und Kunststoffteilen hervorruft und langfristig zu Durchrostung führt. Eine solche Form von „Sanierung" ist eigentlich schon rein rechtlich nicht zulässig, da der Geschädigte sich auf solche unsachgemäßen Reinigungsformen, bei denen es zu Beschädigungen kommt oder mit Spätfolgen der „Reinigung" zu rechnen ist, nicht einlassen muss.

Unsachgemäßer Reinigungsversuch

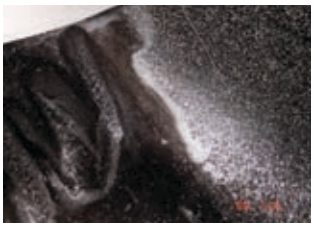
Lackierung im Freien

fehlerhafte Abplanung

Wir entfernen Kfz-Lacknebel von Kfz-Lack, ohne dass am Fhzg. - Lack auch nur der geringste Abrieb messbar ist. Sehr hartnäckig zu entfernender Farbnebel, beispielsweise stark abriebfester, salzwasserbeständiger 2K-Schiffslack wird von erheblich empfindlicherem Autolack entfernt, ohne dass dieser Schaden nimmt.

Auch für Flugrost verwenden wir nicht, wie leider immer noch üblich, ein säurehaltiges Mittel, da durch die Säure Verätzungen der Oberflächen auftreten und diese, wenn sie in die Hohlräume der Fzge. gelangt, nach einigen Jahren Durchrostung hervorruft (siehe auch „Schadensbildkatalog“).

Sanft gelöster Farbnebel schwimmt in unserem Reinigungsmittel



Wir verwenden zur Beseitigung von Industrieverschmutzungen keine aggressiven Säuren, Verdünnungen oder Schleifpasten, da durch diese Mittel Verkratzungen, Verätzungen und eine Reduzierung der Lackstärke hervorgerufen wird. Durch diese Substanzen kann zwar eine Beaufschlagung manchmal entfernt werden, jedoch sind die Schäden, die bei Reinigungsversuchen mit diesen Mitteln verursacht werden, erheblich größer und gravierender als die ursprüngliche Industrieverschmutzung. Außerdem werden besonders durch die Säurebehandlung Spätschäden hervorgerufen, die erst nach Jahren sichtbar werden. Eine derartig schädigende Behandlung bewirkt einen sofortigen Verfall der Fhzg. - Garantien.

Wir entwickeln für jede Art der Beaufschlagung ein spezielles Reinigungsmittel, dass keinerlei Schäden oder Beeinträchtigungen an den verschiedenen Materialien des Fhzg. hervorrufen kann.

Industriegelände, an dem Korrosionsschutzarbeiten an Rohrbrücken vorgenommen werden

Beseitigung von Industrieverschmutzungen

Durch eingehende Untersuchung der Verunreinigung können wir das Mittel genau auf diese Beaufschlagung abstimmen. Hierdurch ergibt sich zwangsläufig, dass wir kein Allheilmittel entwickeln können, jedes Reinigungsverfahren und -mittel ist auf die Entfernung einer einzigen Industrieverschmutzung beschränkt (mehr hierzu unter „Gutachtenwesen und Lackanalyse“).

Bevor wir die Reinigung am Fhzg. des Geschädigten durchführen, wird das entwickelte Reinigungsmittel an einem Versuchsfahrzeug getestet. Hierbei wird untersucht, ob einerseits die Verunreinigung vollständig entfernt werden kann und andererseits kein Schaden durch Reinigung oder Beaufschlagung am Fhzg. zurückbleibt.
Sehr oft ist der schöne Nebeneffekt einer Reinigung ein glänzender, fast waschschlierenfreier Lack, der laut vielen Geschädigten aussieht, wie neulackiert (Siehe dazu auch „Schadensbildkatalog“). Es kommt also nicht, wie bei der Nachlackierung zu einer Wertminderung, sondern eher zu einer Wertsteigerung des Fhzgs.

Die Reinigung der Fhzge. erfolgt in der Regel am Schadensort. Oft ist der Mitarbeiterparkplatz eines großen Unternehmens oder Häuser und Fhzge. in der Nachbarschaft betroffen. Wir bemühen uns in unmittelbarer Nähe eine Reinigungsstätte zu finden und die Fhzge. während der Arbeitszeit der Geschädigten am Arbeitsplatz abzuholen, zu reinigen und dort auch wieder zu übergeben.
So können in 95 % der Fälle Leihwagen und die hiermit verbundenen Kosten vermieden werden. Falls dennoch ein Leihwagen nötig werden sollte, können wir diesen kostengünstig zur Verfügung stellen und dem Geschädigten bei der Abholung seines Wagens übergeben. Wir begleiten den Schadensfall von der ersten Meldung bei der Versicherung, über die Reinigung, bis zum Abschluss der Regulierung (mehr hierzu unter „So funktioniert es !“)
Sollten Sie noch Fragen zu diesem Thema haben, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Weitere wichtige Informationen erhalten Sie auf der Seite „Firmenphilosophie“.
Detailliertere Informationen zu den verschiedenen Industrieverschmutzungen mit ausführlicher Bebilderung und informativen Texten zur Verschmutzung und Reinigungsmöglichkeiten finden Sie in den jeweiligen Kapiteln in diesem Buch.

Bevor ein Schadensfall bei uns gemeldet wird, hat entweder die Technik versagt oder jemand hat schlicht einen Fehler gemacht. Filteranlagen sind ausgefallen oder jemand hat im Freien eine Oberfläche lackiert und der Farbnebel hat sich stark haftend auf den Lack diverser Fahrzeuge gesetzt. Was sich auf den Fotos (oben) anmutet wie eine Arbeit des Künstlers Christo ist eine Einhausung, die von einer Fachfirma ausgeführt wurde, die beauftragt war bei oberirdisch verlegten Rohrbrücken einen Korrosionsschutz auf-

Endkontrolle nach Abschluss der Arbeiten

geschlossene Abplanung

Durch den Überdruck blähen sich die Folien auf und Farbnebel wird als Emission nach Aussen geblasen

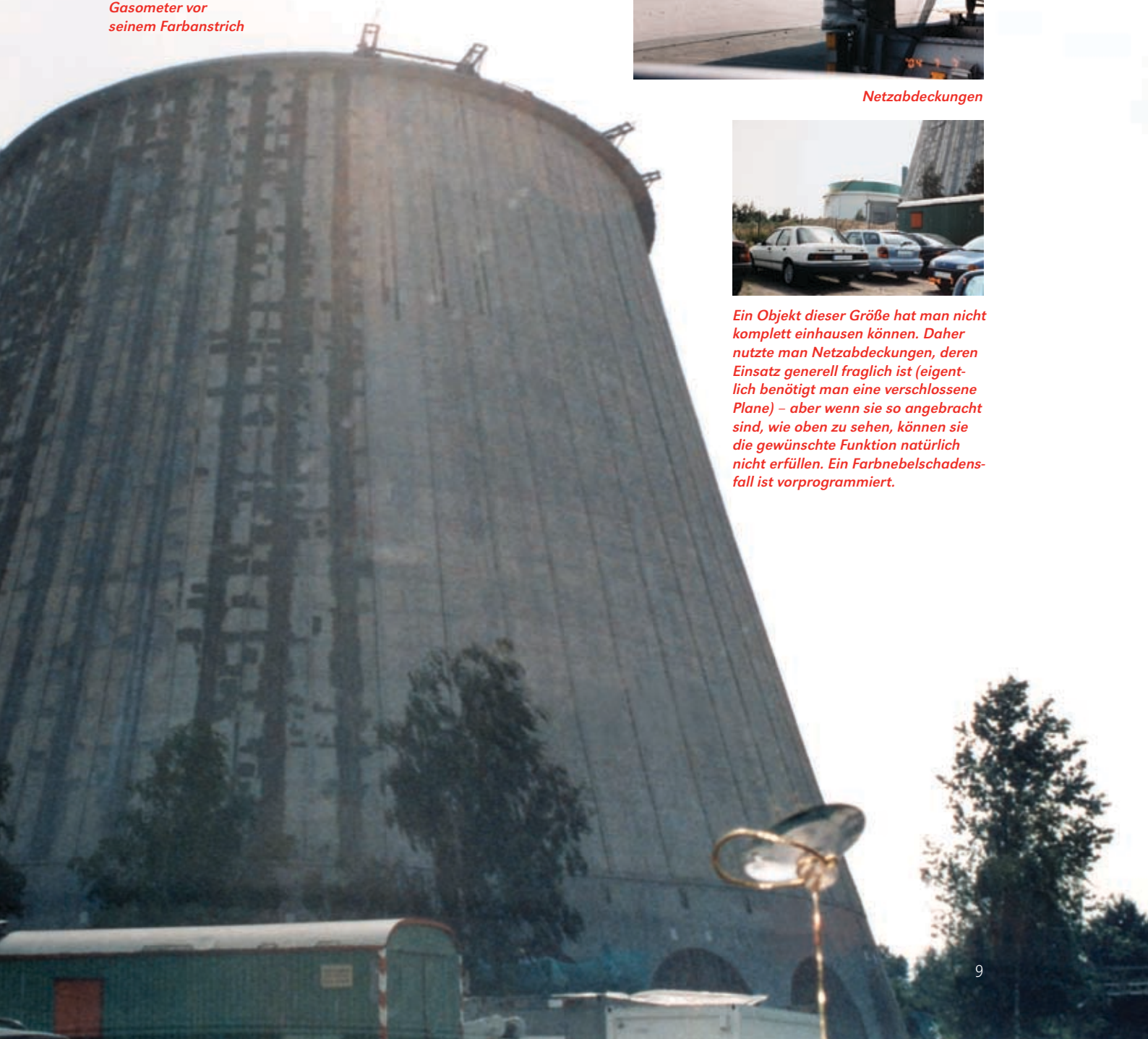
zubringen. Trotz dieser Schutzmaßnahmen gibt es leider keine 100%ige Sicherheit. Es ist nahezu unmöglich, eine Einhausung perfekt abzudichten. Selbst wenn man den Aufwand betreibt eine Tür in das Gebilde einzubauen, wird bei jedem Tür öffnen ein Druckausgleich stattfinden, der den Farbnebel nahezu aus der Einhausung saugt. Außerdem blähen sich beim Schließen der Tür die gespannten Folien auf und „pusten“ den Farbnebel förmlich nach außen. Diese Situation ist

quasi nur abzustellen, indem man im Türbereich eine Schleuse einrichtet. Davor schrecken aber die meisten Firmen schon wegen des nicht unerheblichen Aufwands zurück. Aber selbst bei diesen Maßnahmen gibt es keine 100%ige Sicherheit.

Die meisten Emissionen treten allerdings durch unsachgemäße Einhausungen auf.
Es gibt doch tatsächlich Firmen, die zur Einhausung Netze verwenden. Sehr witzig eigentlich! Da wo wir herkommen, haben Netze Löcher! Farbnebel kriecht bekanntlich durch jede kleine Ritze und Kante. Wie man daher auf die Idee kommt, für diese Fälle Netze zu verwenden, ist uns ein Rätsel. Wenn diese Netze dann auch noch so lieblos angebracht sind wie auf den Fotos auf dieser Seite, muss man sich schon fragen, ob man hier einen Schaden nicht einfach wissentlich in Kauf nimmt. ■

Netzabdeckungen

Ein Objekt dieser Größe hat man nicht komplett einhausen können. Daher nutzte man Netzabdeckungen, deren Einsatz generell fraglich ist (eigentlich benötigt man eine verschlossene Plane) – aber wenn sie so angebracht sind, wie oben zu sehen, können sie die gewünschte Funktion natürlich nicht erfüllen. Ein Farbnebelschadensfall ist vorprogrammiert.



Gasometer vor seinem Farbanstrich